



© Rupprecht S. Baur, Melanie Goggin und Jennifer Wrede-Jackes (Februar 2013)

### **Der C-Test: Einsatzmöglichkeiten im Bereich DaZ**

Zu den Ergebnissen der PISA-Studie gehört die Erkenntnis, dass im statistischen Durchschnitt betrachtet die schulischen Leistungen von Schülerinnen und Schülern (SuS) mit Migrationshintergrund nicht denen der gleichaltrigen monolingual deutschen SuS entsprechen. Das liegt natürlich nicht daran, dass diese SuS schlechtere kognitive Voraussetzungen mitbringen, sondern an fehlenden Kompetenzen in der deutschen Sprache. Die sprachlichen Schwächen wirken sich negativ auf den Wissenserwerb in den Fächern und somit auf die gesamte Schulleistung aus. Die Probleme beim Verstehen von Fachtexten und von Textaufgaben können nur verringert werden, wenn allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen rechtzeitig gefördert werden. Sprachdiagnose und Sprachförderung sollten jedoch nicht auf die Gruppe der SuS mit Migrationshintergrund begrenzt werden. Es ist bekannt, dass auch bei monolingual deutschen SuS sprachliche Förderbedarfe bestehen und dass mehrsprachige Kinder nicht grundsätzlich sprachliche Auffälligkeiten im Bereich des Deutschen zeigen (vgl. hierzu auch EHLICH 2005). Aus diesen Gründen sollen den Lehrerinnen und Lehrern zuverlässige und ökonomische Test- und Diagnoseinstrumente an die Hand gegeben werden, die es ermöglichen, die allgemeine Sprachkompetenz zu überprüfen, Förderbedarfe im Deutschen als Muttersprache und als Zweitsprache rechtzeitig zu erkennen, um frühzeitig entsprechende Fördermaßnahmen einleiten zu können. Unter diesen Instrumenten hat sich in den letzten Jahren der C-Test, welcher ursprünglich als Instrument zur Feststellung des Sprachstandes von erwachsenen Fremdsprachenlernern entwickelt und eingesetzt wurde, auch im Anwendungsbereich DaZ als besonders geeignet erwiesen.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Vgl. BAUR/CHLOSTA/GOGGIN 2012, S. 14.





























„Den zweiten wichtigen Einsatzbereich für TF-Tests stellt die Ermittlung der grammatikalischen Fähigkeiten dar, wobei verschiedene morphologische Aspekte wie z. B. Präteritumsformen, morphologische Endungen in Nominal- und Präpositionalphrasen, Pronomina usw. berücksichtigt werden können. Die Teiltests sollten allerdings stets so konstruiert sein, dass sie nur ein einziges grammatikalisches Phänomen [...] behandeln. Zu diesem Zweck werden aus Schulbüchern Texte ausgewählt, die eine ausreichende Basis für die Ermittlung der Fähigkeiten bezüglich eines bestimmten grammatikalischen Aspektes bieten. Dies ist auch im Hinblick auf die Länge des Textes wichtig, da ein Teiltext höchstens aus 200 Wörtern bestehen sollte, um die Konzentrationsfähigkeit der Probanden nicht zu überfordern.“<sup>22</sup>

### Die Fernbedienung

Ich bin komplett durcheinander. Ich habe bei mir i\_\_\_\_\_ mei\_\_\_\_\_ Zimmer ferngeschaut und wollte v\_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ ers\_\_\_\_\_ Programm, vom Tennis, auf das Zweite schalten. Da ist plötzlich eine Biene u\_\_\_\_\_ mei\_\_\_\_\_ Kopf herumgeflogen. Das Biest hat sich a\_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Fernbedienung gesetzt, direkt neben mei\_\_\_\_\_ Daumen. Weil ich vor Bienen Angst habe, war ich sehr erschrocken und habe die Fernbedienung weggeschleudert.

Abb. 12: Beispiel für einen TF-Tests mit 10 Lücken, der den Umgang mit der Morphologie in Nominalphrasen in der Klassenstufe 6 überprüft.

„Am Beispiel der TF-Tests lässt sich leicht erkennen, dass Testformen gleichzeitig auch Übungsformen darstellen können. Wenn ein Kind bei einem allgemeinsprachlichen Test im Normalbereich liegt, aber in einzelnen Sachfächern schlechte Leistungen hat, könnte das z. B. ein Hinweis darauf sein, dass die fachsprachliche Kompetenz des Kindes gefördert werden muss. Der [...] Fachwortschatz-Test aus dem Fach Biologie zeigt, dass solche Tests in gleicher Weise zur Überprüfung der Fachkenntnisse wie auch zur Festigung der Fachbegriffe verwendet werden können.

Fachwortschatz-Tests können z. B. auch dazu genutzt werden, in Themen einzuführen und neues Fachvokabular auf interessante Weise, in Form eines „Rätsels“ zu erwerben. TF-Tests können [von Lehrerinnen und Lehrern] auch leicht selbst erstellt werden und lassen sich gut an die jeweiligen Bedarfe und Themen anpassen [...].“<sup>23</sup>

<sup>22</sup> Vgl. BAUR/SPETTMANN 2007a, S. 130-131.

<sup>23</sup> Vgl. BAUR/SPETTMANN 2008, S. 438-439.





